

Mobilitätsmanagement

MM-1	Veranstaltungsreihen/ regelmäßige Kampagnen zur Sensibilisierung und Information der Konstanzer Bevölkerung „Clever mobil und fit in Konstanz“
MM-2	Kampagnen zum Fahrradfahren / Fahrradparken (z.B. „Mit dem Rad zur Arbeit“, „Stadtradeln“, Kopf an – Motor aus“, „Wo parke ich mein Rad“), Durchführung von Wettbewerben (z.B. „Fahrradfreundlichster Betrieb“)
MM-3	Kampagnen im Vorfeld von / an Spitzentagen - unter Einbeziehung des Agglomerationsraums - mit positiven Signalen für den ÖPNV „Wir fahren Sie am Stau vorbei“
MM-4	Angebot zielgruppenspezifischer Workshops/ Kurse: „Mobil sein – Mobil bleiben“, für Seniorinnen und Senioren ➔ <i>Partner: Krankenkassen und Verkehrsunternehmen</i> „Wie helfe ich mir selbst“, Anleitung zur eigenständigen Fahrradreparatur für Kinder und Jugendliche ➔ <i>Partner: Schulen, Fahrradläden</i> "Eco-Driving", Kurse für spritsparende Fahrweise ➔ <i>Partner: Fahrschulen</i> Kurse „Rollstuhlfahren in der Stadt“ / „Rollis im ÖPNV“ auch für körperbehinderte Menschen (bisher nur für querschnittsgelähmte) anbieten ➔ <i>Partner: Reha-Kliniken Schmieder, Beirat für Menschen mit Behinderung</i>
MM-5	Projektwochen an Schulen und Kindergärten initiieren und begleiten ➔ <i>Schulisches Mobilitätsmanagement</i>
MM-6	Hauptverkehrsstraßen (z.B. Laube) für Kfz temporär sperren und mit Aktionen verbinden z.B. anlässlich des europaweiten Aktionstags „In die/ der Stadt - ohne mein Auto“ im September
MM-7	auf Website der Stadt KN / der Hotels konsequent die Anreise mit ÖV thematisieren bei gleichzeitigem Hinweis zu Parkmöglichkeiten und deren Kosten ➔ <i>Partner: Hotels und Beherbergungsbetriebe</i>
MM-8	Flyer mit Infos zu P+R-Angeboten entwickeln: Lage, ÖV-Anbindung, Kosten, Zeitvergleich für Parkplatzsuche (inkl. Stauzeiten)
MM-9	alle fahrradbezogenen Informationen auf eigener Website („Fahrradfahren und Fahrradparken in Konstanz“) zusammenführen
MM-10	"Verkehrs-APP" als Informations- und Orientierungsmöglichkeit zur aktuellen Verkehrssituation in Konstanz entwickeln, als „dynamische App“, die bestehende Apps verknüpft (DB, 3 Löwen-Takt, Belegung Parkhäuser)

MM-11	Erweiterung des bestehenden Neubürgerpakets um konkrete Hinweise zur ÖPNV- und Fahrradnutzung (Quartiersbezogener Busfahrplan, Radverkehrsnetz, Fahrradabstellanlagen, etc.) und Schnuppertickets für den ÖPNV (gemäß Beispielen aus Heidelberg und München)
MM-12	Bauherrinnen und Bauherren hinsichtlich der Herstellung qualitätvoller Fahrradabstellanlagen beraten (Beispiel Handreichung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte in NRW)
MM-13	Betriebe und Unternehmen bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements beraten und unterstützen (z.B. zur Einführung eines Jobtickets) → <i>Partner: Industrie- und Handelskammer, Unternehmerverband, etc.</i>
MM-14	Gutscheine / „Schmankerl“ für ÖPNV- und P+R-Nutzer vorhalten, ggf. Rückvergütung von Parkkosten auf P+R-Anlagen durch Einzelhändler → <i>Partner: Handel</i>
MM-15	gemeinsamen Lieferservice des Konstanzer Einzelhandels anstoßen (Beispiel Bahnhofstraße in Zürich) → <i>Partner: Einzelhandel</i>
MM-16	Gepäckablagemöglichkeiten im Zentrum schaffen (Beispiel „PäckleBus“ in Freiburg) und darüber hinaus, z.B. an der Fähre oder entlang des Bodenseeradwegs, um Reisegepäck von Touristen deponieren zu können
MM-17	Einrichtung / Ausweisung von CarSharing-Stellplätzen unterstützen, Spielräume der StVO nutzen (Beispiel Berlin)
MM-18	Einführung eines Mietertickets bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften anstoßen (Beispiel Bielefeld)
MM-19	„Individualisiertes Marketing“ im ÖPNV zur Förderung des Umweltverbundes weiterführen
MM-20	Bestehende Mobilitätszentrale zur InfoStelle Mobilitätsmanagement aufwerten, um alle Aufgaben rund ums das Thema Mobilitätsmanagement (siehe Abbildung) bearbeiten zu können
MM-21	Kommunalen „Mobilitätsmanager“ zur Koordination der anfallenden Aufgaben benennen; ggfs. Stelle schaffen (Aufgabenprofil für Konstanz entwickeln)